

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 24

Artikel: Witz-Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kind, das die Hefe gegessen hat

Witz-Witz.

Der Bauer Hans-Jakob trug eines morgens, als sein Nachbar bei seinem

Hause vorbeiging, ein junges Kälbli auf den Armen auf und ab. Verwundert frug der Andere:

«Jä, was machst denn Du do?»

Hans-Jakob: «Jo, Ueli, weissst das Kälbli het Zit nüd fertig, jetzt tuenis i halt no usträge!»

Anzüglich.

Korporal (zu einem Rekruten):

«Stärnesiech, wie mängmal mues ich Ihne na säge: Chopf uf! — was stiered Sie au immer is Gras ine; händ Sie öppe na nüd z'Morge gha?»



Höflichkeit 1932.

Das Tram ist zum Platzen voll. Ein Herr steht auf und bietet einer Dame seinen Platz an.

Sie erschrickt über diese ungewohnte Höflichkeit so, dass sie in Ohnmacht fällt.

Als sie wieder zu sich kommt, bedankt sie sich bei dem Herrn für seine Liebenswürdigkeit.

Da fällt er in Ohnmacht.

